



II-3252 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/30-I/1/85

Wien, am 6. September 1985

Parlamentarische Anfrage Nr. 1509/J  
der Abg. Dr. GUGERBAUER und Genossen  
betreffend Innovations- und Gründer-  
zentrum

1500/AB

1985-09-09

zu 1509/J

An den

Herrn Präsidenten des  
Nationalrates Anton BENYA

Parlament  
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1509/J, welche die Abgeordneten Dr. GUGERBAUER und Genossen am 10. Juli 1985 betreffend Linzer Innovations- und Gründerzentrum an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Innovations- und Gründerzentren müssen im Zusammenhang mit dem gesamten Spektrum technologiepolitischer und industriepolitischer Maßnahmen gesehen werden.

Hier sind u.a. zu nennen die Forschungsförderung, die Strukturförderungsprogramme, die Zuschüsse für Unternehmungsgründungen aber auch der Unterhalt von Universitäten und außeruniversitären Forschungs- und Versuchseinrichtungen durch die Republik Österreich. Diese Maßnahmen fallen naturgemäß in die Verwaltung verschiedener Ressorts. Wichtige Aufgaben in der regionalen Strukturförderung kommen auch den Ländern zu.

Universitäre oder außeruniversitäre Forschungs- und Versuchseinrichtungen des Bundes sowie die bestehenden Förderungseinrichtungen sind die wesentlichen Mittel, mit denen seitens des Staates Innovations- und Gründerzentren unterstützt werden. Das Bundesministerium für Bauten und Technik führt - im Rahmen des technischen Versuchswesens - eine Förderungsaktion durch, durch die die gemeinsame Entwicklungstätigkeit von Betrieben und Einrichtungen der Gemeinschaftsforschung gefördert wird. Darüberhinaus stehen der Wirtschaft die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal sowie das in der Sektion

./.

- 2 -

Technik vorhandene Fachwissen insbesondere im Bereich der technischen Vorschriften zur Verfügung.

Auch die vom Ressort verwalteten Forschungsmittel für Wohnbau-  
forschung und Straßenforschung können für Entwicklungstätigkeit in Be-  
trieben genutzt werden.

Diese Möglichkeiten stehen allen jungen technologieorientierten  
Betrieben und Innovations- und Gründerzentren in ganz Österreich offen.  
Auch im Falle des Linzer Innovations- und Gründerzentrums werden die  
Möglichkeiten, über die das ho. Ressort verfügt, gerne unterstützend zur  
Verfügung gestellt, wobei ganz wesentliche technische Impulse in der  
Linzer Region zweifellos von anderen Einrichtungen, wie der Linzer Uni-  
versität und der ortsansässigen großen Industrie zu erwarten sind.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'G' followed by several cursive letters, likely 'Guber'.